

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald)
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Altenkirchen (Westerwald)
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Table

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

 Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	3.994	91,2
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	3.809	95,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	202	87,8
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	721	14,0

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	3.644	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.699	46,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	140	3,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.560	42,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-
Maßnahmen bei einem Träger	1.560	42,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	341	9,4
Assistierte Ausbildung	34	0,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	14	0,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	239	6,6
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	6	0,2
Einstiegsqualifizierung	46	1,3
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	961	26,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	917	25,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	34	0,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	10	0,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	409	11,2
Eingliederungszuschuss	160	4,4
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	64	1,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6	0,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	177	4,9
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-2	- 0,1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	208	5,7
Arbeitsgelegenheiten	126	3,5
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	126	3,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	81	2,2
G Freie Förderung	20	0,5
Freie Förderung SGB II	20	0,5
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	101	2,8
H Sonstige Leistungen	6	0,2
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	6	0,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	265	79	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.052	93	2,7	-0,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	-	-	0,5	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.255	22	3,2	-0,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	-	-	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	-	-	2,7	0,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	401	-192	2,4	-0,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	151	-93	6,4	2,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.067	-376	29,8	9,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	491	x	12,0	-24,1
Einstiegsqualifizierung	306	-24	6,4	-0,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	806	-12	5,3	-2,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.267	860	12,2	0,6
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	673	121	6,0	0,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	959	-15	9,5	2,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	159	-86	3,4	-1,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.324	-81	82,2	23,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	6,0	6,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	10,1	10,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	151	-115	4,0	0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.312	233	12,1	6,0
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	353	119	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.323	3.921	x	267	565	102	3.345
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.048	1.503	352	82	121	30	1.297
Vermittlungsbudget ²⁾	526	351	47	25	44	4	287
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.482	1.117	299	52	77	26	979
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	239	169	28	7	7	*	152
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.243	948	271	45	70	*	827
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	40	35	6	5	-	-	31
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	5	-	-	31
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	58	49	*	-	-	-	49
Assistierte Ausbildung	12	12	-	-	-	-	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	5	-	-	-	-	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	8	-	-	-	-	8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	31	24	*	-	-	-	24
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	220	170	63	*	7	*	140
Förderung der beruflichen Weiterbildung	217	167	*	*	7	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	42	13	*	*	*	*
Eingliederungszuschuss	49	30	*	*	3	-	20
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	*	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	*	*	-	-	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	*	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	-	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	188	154	35	5	18	-	140
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	184	151	*	5	*	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	3	*	-	*	-	*
G Freie Förderung	*	*	*	-	*	*	34
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	*	-	*	*	34
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.635	1.955	468	93	151	38	1.691

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.323	73,7	x	5,0	10,6	1,9	62,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.048	73,4	17,2	4,0	5,9	1,5	63,3
Vermittlungsbudget ²⁾	526	66,7	8,9	4,8	8,4	0,8	54,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.482	75,4	20,2	3,5	5,2	1,8	66,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	239	70,7	11,7	2,9	2,9	*	63,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.243	76,3	21,8	3,6	5,6	*	66,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	40	87,5	15,0	12,5	-	-	77,5
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	58	84,5	*	-	-	-	84,5
Assistierte Ausbildung	12	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	31	77,4	*	-	-	-	77,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	220	77,3	28,6	*	3,2	*	63,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	217	77,0	*	*	3,2	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	66,7	20,6	*	*	*	*
Eingliederungszuschuss	49	61,2	*	*	6,1	-	40,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	*	*	-	-	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	188	81,9	18,6	2,7	9,6	-	74,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	184	82,1	*	2,7	*	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	75,0	*	-	*	-	*
G Freie Förderung	*	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.635	74,2	17,8	3,5	5,7	1,4	64,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.915	1.572	883	117	325	53	1.171
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	277	77	15	19	9	242
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	360	270	76	13	19	9	235
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	7	2	0	0	0	6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	350	262	74	13	19	9	229
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	9	8	1	1	-	-	7
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	48	45	3	-	-	-	45
Assistierte Ausbildung	7	7	-	-	-	-	7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	8	-	-	-	-	8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	19	3	-	-	-	19
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	-	-	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	13	11	1	-	-	-	11
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	97	74	25	1	1	4	62
Förderung der beruflichen Weiterbildung	95	73	24	1	1	4	61
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	1	0	-	-	-	0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	1	0	-	-	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	29	4	7	9	0	18
Eingliederungszuschuss	20	11	4	0	2	-	7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	-	6	1	-	2
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	3	0	-	-	0	3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	11	9	-	1	5	-	6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	1	-	1	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	1	0	-	-	-	1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	1	0	-	-	-	1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75	63	16	3	13	2	50
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	70	60	14	3	12	1	48
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	3	1	0	1	1	2
G Freie Förderung	13	9	0	1	-	-	9
Freie Förderung SGB II ²⁾	13	9	0	1	-	-	9
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	643	499	125	26	42	15	427

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.915	82,1	46,1	6,1	17,0	2,8	61,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	75,1	20,8	3,9	5,1	2,4	65,6
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	360	74,9	21,0	3,7	5,3	2,4	65,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	69,9	14,6	1,6	2,4	0,8	62,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	350	75,0	21,2	3,8	5,3	2,5	65,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	9	86,5	10,6	13,5	-	-	78,8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	48	94,9	7,2	-	-	-	94,9
Assistierte Ausbildung	7	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	95,8	-	-	-	-	95,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	100,0	13,4	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	61,5	-	-	-	-	61,5
Einstiegsqualifizierung	13	86,8	7,2	-	-	-	86,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	97	76,4	25,7	1,5	1,4	4,1	64,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	95	76,5	25,4	1,5	1,4	4,2	64,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	46,7	33,3	-	-	-	13,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	100,0	50,0	-	-	-	100,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	72,3	10,5	17,1	22,1	0,6	43,8
Eingliederungszuschuss	20	56,7	17,6	1,7	11,3	-	34,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	-	100,0	17,9	-	35,8
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	91,4	8,6	-	-	8,6	91,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	11	82,1	-	9,0	46,3	-	55,2
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	60,0	60,0	-	60,0	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	66,7	11,1	-	-	-	55,6
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	66,7	11,1	-	-	-	55,6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75	84,1	20,9	3,9	17,4	2,6	67,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	70	85,5	20,5	4,1	17,8	1,3	69,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	64,5	25,8	1,6	11,3	19,4	38,7
G Freie Förderung	13	70,6	1,9	5,0	-	-	70,6
Freie Förderung SGB II ²⁾	13	70,6	1,9	5,0	-	-	70,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	643	77,5	19,5	4,1	6,6	2,3	66,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

 Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

 3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	940	130	395	53
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	692	122	261	51
Vermittlungsbudget ²⁾	161	x	55	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	501	117	189	48
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	89	3	20	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	412	113	169	47
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	30	x	17	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	6	*	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	52	41	19	13
Assistierte Ausbildung	12	7	*	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	7	*	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	15	*	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	1	-	-
Einstiegsqualifizierung	27	11	14	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	22	11	*	7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	22	11	*	6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	0	-	0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9	2	*	0
Eingliederungszuschuss	*	1	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	2	*	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	3	4	1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	22	3	4	1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	32	10	14	7
Freie Förderung SGB II ²⁾	32	10	14	7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	829	190	306	78

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	17,7	6,8	16,4	5,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	33,8	33,2	32,0	31,0
Vermittlungsbudget ²⁾	30,6	x	31,3	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	33,8	32,4	30,6	30,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	37,2	33,3	29,9	30,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	33,1	32,4	30,7	30,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	75,0	x	77,3	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	66,3	*	63,3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	89,7	86,5	95,0	88,1
Assistierte Ausbildung	100,0	100,0	*	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	87,5	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	87,5	82,6	*	84,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	61,5	x	x
Einstiegsqualifizierung	87,1	86,2	93,3	85,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	10,0	11,4	*	12,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	10,1	11,3	*	12,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	26,7	*	26,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	*	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14,3	5,8	*	6,3
Eingliederungszuschuss	*	3,8	-	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	-	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	54,3	*	23,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	-	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	-	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	-	*	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11,7	4,4	11,1	2,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,0	4,8	*	2,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	*	-
G Freie Förderung	*	74,4	*	81,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	74,4	*	81,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	31,5	29,6	30,5	29,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.406	45,2	1.837	x	99	291	102	1.541
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	816	39,8	634	191	34	35	30	537
Vermittlungsbudget ²⁾	176	33,5	120	*	*	10	4	97
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	618	41,7	494	163	22	25	26	422
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67	28,0	51	10	3	*	*	45
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	551	44,3	443	153	19	*	*	377
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	22	55,0	20	*	*	-	-	18
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	*	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	3	*	-	-	18
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	20	34,5	20	*	-	-	-	20
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	15	48,4	15	*	-	-	-	15
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	91	41,4	75	31	*	*	*	56
Förderung der beruflichen Weiterbildung	88	40,6	72	*	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	16	25,4	11	3	-	-	*	*
Eingliederungszuschuss	10	20,4	6	*	-	-	-	4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	6	54,5	5	*	-	-	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	*	-	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	-	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	36	19,1	33	13	*	3	-	29
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	*	*	3	-	29
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	*	*	*	-	*	*	16
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	*	*	-	*	*	16
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.004	38,1	792	243	37	41	38	668

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	969	50,6	813	501	33	162	53	598
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	163	44,2	132	45	5	7	9	112
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	159	44,1	128	44	5	7	9	108
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	26,8	2	0	-	-	0	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	156	44,6	126	44	5	7	9	106
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	47,1	4	0	0	-	-	4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	15	30,8	15	2	-	-	-	15
Assistierte Ausbildung	2	25,6	2	-	-	-	-	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	16,7	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	34,4	6	1	-	-	-	6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	5	40,1	5	1	-	-	-	5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	52	53,4	41	14	1	1	4	33
Förderung der beruflichen Weiterbildung	50	52,4	40	13	1	1	4	32
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	100,0	1	0	-	-	-	0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	100,0	1	0	-	-	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7	16,5	6	1	-	1	0	4
Eingliederungszuschuss	3	17,2	2	1	-	1	-	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	60,0	2	0	-	-	0	2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	13,4	2	-	-	1	-	2
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	1	66,7	1	0	-	-	-	1
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	66,7	1	0	-	-	-	1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	28,0	18	7	1	4	2	11
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	18	26,4	16	6	1	4	1	11
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	50,0	2	1	-	-	1	1
G Freie Förderung	8	60,6	7	0	1	-	-	7
Freie Förderung SGB II ²⁾	8	60,6	7	0	1	-	-	7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	266	41,4	220	69	8	12	15	183

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	2,7	3,0	2,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	50,6	49,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	55,8	44,2

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,4	58,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 14,4	14,4

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	42,2	57,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 13,6	13,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,0	3,3	2,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	50,1	49,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	54,7	45,3

realisierter Förderanteil	x	41,9	58,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 12,8	12,8

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	42,1	57,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 12,6	12,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.684	4.292	1.489	304	636	114	3.530
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	868	627	191	21	63	12	530
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	842	610	179	20	59	12	519
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	14,8	14,2	12,0	6,6	9,3	10,5	14,7
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	681	479	130	14	35	12	414
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,0	11,2	8,7	4,6	5,5	10,5	11,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	18	13	9	*	3	-	8
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	0,6	*	0,5	-	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	17	12	8	*	*	-	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,3	0,5	*	*	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	234	183	57	5	22	*	159
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	27,8	30,0	31,8	25,0	37,3	*	30,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	111	78	17	-	4	*	71
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	16,3	16,3	13,1	-	11,4	*	17,1

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.567	2.003	780	114	318	114	1.616
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	303	213	88	3	17	12	173
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	288	205	82	*	15	12	167
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	11,2	10,2	10,5	*	4,7	10,5	10,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	245	170	63	*	9	12	142
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	9,5	8,5	8,1	*	2,8	10,5	8,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	9	5	4	*	*	-	3
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,2	0,5	*	*	-	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	9	5	4	*	*	-	3
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,2	0,5	*	*	-	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	59	45	22	*	5	*	36
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	20,5	22,0	26,8	*	33,3	*	21,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	27	18	5	-	-	*	16
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,0	10,6	7,9	*	-	*	11,3

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.623	622	1.001	1.253	336	53	90	22	1.080
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	1.623	622	1.001	1.253	336	53	90	22	1.080
Vermittlungsbudget	490	143	347	317	71	11	*	4	250
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.113	470	643	920	257	37	47	18	817
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	263	83	180	191	44	12	11	*	165
Maßnahmen bei einem Träger	850	387	463	729	213	25	36	*	652
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	20	9	11	16	8	5	*	-	13
dav. Vermittlungsbudget	3	-	3	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	17	9	8	16	8	5	*	-	13
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	41	14	27	41	3	*	-	-	41
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	9	3	6	9	*	-	-	-	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	-	*	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	*	*	9	*	-	-	-	9
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	-	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	18	7	11	18	-	*	-	-	18
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	124	55	69	99	39	3	4	3	82
Förderung der beruflichen Weiterbildung	121	*	*	*	*	3	4	3	82
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64	19	45	41	14	5	6	-	29
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	*	*	45	*	*	5	6	-	*
Eingliederungszuschuss	54	15	39	34	11	*	*	-	27
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	4	*	*	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	-	*	-	-	*	-	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	*	*	-	*	*	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	276	69	207	216	53	6	29	*	180
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	207	216	53	6	29	*	180
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	32	8	24	23	*	-	-	-	23
Freie Förderung SGB II	32	8	24	23	*	-	-	-	23
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.160	787	1.373	1.673	446	70	129	26	1.435
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	2.159	786	1.373	1.672	445	70	129	26	1.434

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	35,9	27,8	40,9	33,0	21,1	26,4	27,8	22,7	33,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	35,9	27,8	40,9	33,0	21,1	26,4	27,8	22,7	33,7
Vermittlungsbudget	50,6	49,7	51,0	45,1	26,8	x	38,1	x	48,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	29,6	21,5	35,5	29,0	19,1	27,0	19,1	x	29,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	50,2	42,2	53,9	47,6	34,1	x	x	x	47,9
Maßnahmen bei einem Träger	23,2	17,1	28,3	24,1	16,0	20,0	13,9	x	24,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	25,0	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	63,4	x	66,7	63,4	x	x	x	x	63,4
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	47,6	54,5	42,0	40,4	30,8	x	x	x	43,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	46,3	53,7	40,3	39,8	28,9	x	x	x	43,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	62,5	x	64,4	58,5	x	x	x	x	62,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	63,5	x	64,4	60,0	x	x	x	x	64,3
Eingliederungszuschuss	66,7	x	66,7	67,6	x	x	x	x	66,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17,0	14,5	17,9	15,3	9,4	x	6,9	x	16,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,7	13,2	17,9	15,3	9,4	x	6,9	x	16,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	65,6	x	75,0	56,5	x	x	x	x	56,5
Freie Förderung SGB II	65,6	x	75,0	56,5	x	x	x	x	56,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	35,9	29,9	39,3	32,9	21,3	28,6	25,6	23,1	33,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	35,9	29,9	39,3	32,9	21,3	28,6	25,6	23,1	33,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	66,1	59,8	69,9	64,0	41,1	35,8	64,4	50,0	65,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	66,1	59,8	69,9	64,0	41,1	35,8	64,4	50,0	65,7
Vermittlungsbudget	74,9	70,6	76,7	73,2	46,5	x	81,0	x	76,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	62,3	56,6	66,4	61,0	38,9	40,5	48,9	x	62,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	71,5	63,9	75,0	69,6	61,4	x	x	x	70,9
Maßnahmen bei einem Träger	59,4	55,0	63,1	58,7	34,3	36,0	44,4	x	60,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	60,0	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	73,2	x	74,1	73,2	x	x	x	x	73,2
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	60,5	69,1	53,6	55,6	51,3	x	x	x	57,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	59,5	68,5	52,2	55,1	50,0	x	x	x	57,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	73,4	x	73,3	73,2	x	x	x	x	75,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	73,0	x	73,3	72,5	x	x	x	x	75,0
Eingliederungszuschuss	74,1	x	74,4	76,5	x	x	x	x	77,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	58,0	62,3	56,5	56,5	45,3	x	48,3	x	58,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	57,8	61,8	56,5	56,5	45,3	x	48,3	x	58,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	87,5	x	95,8	82,6	x	x	x	x	82,6
Freie Förderung SGB II	87,5	x	95,8	82,6	x	x	x	x	82,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	65,4	61,2	67,7	63,2	43,0	40,0	62,8	53,8	65,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	65,4	61,2	67,7	63,2	42,9	40,0	62,8	53,8	65,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland,](#)

[Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.108	1.850	1.682	2.048	366	21,8
Vermittlungsbudget	593	505	489	526	37	7,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.465	1.299	1.171	1.482	311	26,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	307	304	260	239	- 21	- 8,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.158	995	911	1.243	332	36,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	4	3	*	-	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	50	*	22	40	18	81,8
dav. Vermittlungsbudget	6	*	3	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	44	34	19	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	-	-	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	33	35	47	58	11	23,4
Assistierte Ausbildung	-	-	12	12	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	6	9	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	15	13	*	8	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	13	16	17	31	14	82,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	147	96	154	220	66	42,9
Förderung der beruflichen Weiterbildung	144	93	*	217	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	3	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64	61	63	63	-	-
Eingliederungszuschuss	51	53	53	49	- 4	- 7,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	6	*	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5	*	*	11	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*	-	*	-	*	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	*	-	*	*	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	*	-	*	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	311	271	276	188	- 88	- 31,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	299	*	270	184	- 86	- 31,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	12	*	6	4	- 2	- 33,3
G Freie Förderung	44	*	34	*	*	*
Freie Förderung SGB II	44	*	34	*	*	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.707	2.348	2.256	2.635	379	16,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.056	1.929	1.623	31,0	32,7	35,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	2.056	1.929	1.623	31,0	32,7	35,9
Vermittlungsbudget	593	505	490	44,7	48,1	50,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.418	1.371	1.113	25,8	27,2	29,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	298	310	263	46,3	45,8	50,2
Maßnahmen bei einem Träger	1.120	1.061	850	20,4	21,8	23,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	5	*	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	20	13,6	26,9	25,0
dav. Vermittlungsbudget	*	*	3	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	38	41	17	13,2	17,1	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	31	40	41	54,8	60,0	63,4
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	-	9	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	13	9	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	9	19	18	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	94	135	124	43,6	55,6	47,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	91	*	121	42,9	55,6	46,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	3	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	69	58	64	69,6	70,7	62,5
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	62	*	*	74,2	73,2	63,5
Eingliederungszuschuss	49	47	54	83,7	72,3	66,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	8	*	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	5	*	3	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	5	-	*	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾	*	*	-	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾	*	-	*	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	*	-	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	*	-	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	312	292	276	8,7	17,8	17,0
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	309	282	*	8,4	16,3	16,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	10	*	x	x	x
G Freie Förderung	43	37	32	48,8	43,2	65,6
Freie Förderung SGB II	43	37	32	48,8	43,2	65,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.605	2.493	2.160	30,4	33,7	35,9
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	2.598	2.491	2.159	30,4	33,7	35,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.323	4.870	38,8	30,4	20,9	9,5	8,1	3,7	4,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.048	1.902	48,8	38,6	32,1	6,5	9,9	5,3	4,5
Vermittlungsbudget ²⁾	526	489	*	*	*	*	12,1	7,6	(4,5)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.482	1.379	46,7	37,1	30,1	7,0	9,4	4,6	4,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	239	220	45,9	36,4	31,8	(4,5)	(8,6)	(4,1)	(4,5)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.243	1.159	46,9	37,2	29,8	7,4	9,6	4,7	4,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	40	34	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	58	*	(51,1)	(29,8)	(27,7)	(*)	(19,1)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	12	10	(40,0)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	5	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	5	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	31	26	(53,8)	(34,6)	(30,8)	(*)	(15,4)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	220	201	33,3	27,4	21,4	(6,0)	(6,0)	(2,5)	(3,5)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	217	*	33,7	27,6	21,6	(6,0)	(6,0)	(2,5)	(3,5)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	60	46,7	(33,3)	(25,0)	(*)	(13,3)	(6,7)	(6,7)
Eingliederungszuschuss	49	46	(45,7)	(*)	(23,9)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	11	11	(*)	(27,3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	188	177	37,3	29,9	19,8	(9,6)	(7,3)	(2,3)	(5,1)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	184	173	38,2	30,6	20,2	(9,8)	(7,5)	(2,3)	(5,2)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	*	50	(64,0)	(46,0)	(46,0)	(-)	(14,0)	(*)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	50	(64,0)	(46,0)	(46,0)	(-)	(14,0)	(*)	(*)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.635	2.439	47,0	36,9	30,3	6,5	9,8	5,1	4,5

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.915	1.771	32,3	25,8	16,8	9,0	6,4	2,6	3,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	369	343	49,0	38,8	31,5	(7,2)	10,1	(5,2)	(4,7)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	360	336	49,9	39,4	32,0	(7,4)	10,3	(5,3)	(4,8)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	10	(48,3)	(36,2)	(31,9)	(4,3)	(11,2)	(5,2)	(6,0)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	350	326	49,9	39,5	32,0	(7,5)	10,2	(5,3)	(4,8)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	9	7	(7,3)	(7,3)	(6,1)	(1,2)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	48	40	(27,7)	(16,5)	(15,8)	(0,6)	(11,0)	(9,8)	(1,3)
Assistierte Ausbildung	7	6	(35,1)	(6,8)	(6,8)	(-)	(28,4)	(27,0)	(1,4)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	7	(60,0)	(47,1)	(47,1)	(-)	(12,9)	(10,6)	(2,4)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	16	(2,7)	(1,6)	(1,6)	(-)	(1,1)	(-)	(1,1)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	13	10	(41,8)	(25,4)	(23,0)	(2,5)	(15,6)	(14,8)	(0,8)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	97	89	31,5	(23,6)	(15,9)	(7,7)	(7,9)	(1,5)	(6,4)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	95	87	31,9	(24,1)	(16,2)	(7,9)	(7,9)	(1,5)	(6,3)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	1	(13,3)	(-)	(-)	(-)	(13,3)	(-)	(13,3)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	0	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	38	(28,4)	(22,7)	(13,3)	(9,4)	(5,7)	(3,5)	(2,2)
Eingliederungszuschuss	20	19	(37,9)	(29,9)	(21,4)	(8,5)	(8,0)	(6,7)	(1,3)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	5	(7,3)	(-)	(-)	(-)	(7,3)	(-)	(7,3)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	3	(37,1)	(25,7)	(25,7)	(-)	(11,4)	(2,9)	(8,6)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	11	11	(17,9)	(17,9)	(-)	(17,9)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	(40,0)	(40,0)	(40,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	2	(33,3)	(33,3)	(-)	(33,3)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	2	(33,3)	(33,3)	(-)	(33,3)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	75	72	(30,5)	(26,4)	(11,2)	(15,1)	(4,1)	(1,6)	(2,4)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	70	67	(30,2)	(25,8)	(12,1)	(13,6)	(4,4)	(1,7)	(2,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	5	(33,9)	(33,9)	(-)	(33,9)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	13	11	(42,9)	(31,6)	(31,6)	(-)	(5,3)	(4,5)	(0,8)
Freie Förderung SGB II ²⁾	13	11	(42,9)	(31,6)	(31,6)	(-)	(5,3)	(4,5)	(0,8)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	643	594	41,2	32,3	24,4	7,9	8,7	4,4	(4,2)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.623	1.512	34,0	24,5	15,9	8,5	9,5	3,4	6,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	1.623	1.512	34,0	24,5	15,9	8,5	9,5	3,4	6,1
Vermittlungsbudget ²⁾	490	459	35,7	29,8	21,8	8,1	5,9	(3,5)	(2,4)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.113	1.035	33,5	22,5	13,6	8,9	10,9	3,4	7,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	263	244	25,8	19,3	10,7	(8,6)	(6,1)	(3,7)	(2,5)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	850	791	35,9	23,5	14,5	9,0	12,4	3,3	9,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	20	18	(16,7)	(-)	(-)	(-)	(16,7)	(-)	(16,7)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	17	15	(20,0)	(-)	(-)	(-)	(20,0)	(-)	(20,0)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	(27,8)	(11,1)	(*)	(*)	(16,7)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	9	6	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	9	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	18	16	(18,8)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	124	115	(21,7)	(16,5)	(7,8)	(8,7)	(5,2)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	121	*	(22,1)	(16,8)	(8,0)	(8,8)	(5,3)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	64	58	(19,0)	(*)	(10,3)	(*)	(*)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	*	*	(19,3)	(*)	(10,5)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	54	49	(*)	(*)	(12,2)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	3	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	276	266	30,5	25,9	11,3	14,7	(4,5)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	30,6	26,0	11,3	14,7	(4,5)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	*	*	(17,2)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	(17,2)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Summe (A, C, D, E, F, G)	2.160	2.016	32,0	23,5	14,4	9,0	8,5	3,0	5,5
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	2.159	2.015	32,1	23,5	14,4	9,0	8,5	3,0	5,5

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Altenkirchen (Westerwald) (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	35,9	35,6	33,3	33,0	28,6	41,1	33,6	37,3	31,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	35,9	35,6	33,3	33,0	28,6	41,1	33,6	37,3	31,5
Vermittlungsbudget ²⁾	50,6	50,5	45,7	45,3	39,0	62,2	48,1	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	29,6	29,1	27,7	25,8	21,3	32,6	31,0	34,3	29,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	50,2	50,0	49,2	51,1	42,3	(61,9)	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	23,2	22,6	22,9	19,4	16,5	23,9	29,6	30,8	29,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	25,0	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	63,4	63,9	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	47,6	47,0	(32,0)	x	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	46,3	46,0	(32,0)	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	62,5	62,1	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	63,5	63,2	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	66,7	65,3	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17,0	16,5	19,8	18,8	13,3	23,1	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16,7	16,2	19,8	18,8	13,3	23,1	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	65,6	62,1	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	65,6	62,1	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	35,9	35,4	32,5	32,3	29,6	36,8	32,6	37,7	29,7
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	35,9	35,4	32,5	32,3	29,6	36,8	32,6	37,7	29,7

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.